

Der Herbst.



Der liebe Gott, mit milder Hand,
Bedeckt mit Segen rings das Land;
Schon steht das Feld in voller Pracht,
Ein Zeuge seiner Güt' und Macht.

Nun erndte, Mensch, was du gesäet,
Sei froh und sprich ein fromm Gebet,
Und gib von dem was dir verliehn,
Auch deinen armen Brüdern hin.

So streust du neue Saaten aus,
Und ew'ger Segen blüht daraus;
Dann wird dein Herz voll Sonnenschein,
Ein Erndtefest dein Leben sein.